



Pressemitteilung

Bonn, 8.11.2018

Youtuber – mein Freund im Netz?

48. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung / Bundeszentrale für politische Bildung vergibt 350 Preise für die besten Einsendungen zu zwölf Themen / Einsendeschluss ist der 10. Dezember

Zu Beginn des Schuljahres hat die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb die Bewerbungsphase für den 48. Schülerwettbewerb gestartet. Am größten deutschen Wettbewerb dieser Art nehmen jährlich rund 55.000 Schüler aus etwa 3.000 Schulen teil. Sie sind eingeladen sich in kreativen Beiträgen mit politisch-gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Eine Jury prämiert die Beiträge mit 350 Preisen: Klassenfahrten im In- und Ausland, Geldprämien sowie Sach- und Sonderpreise.

Für viele Schüler sind „Influencer“ Idole: Junge Menschen, die auf Social-Media-Plattformen im Internet ihre Erlebnisse teilen, bei Liebeskummer helfen, oder Stylingtipps geben. Manche Influencer verdienen dabei Geld, indem sie bestimmte Produkte platzieren. Ob sie tatsächlich hinter den Produkten stehen, die sie anpreisen ist eine Frage, mit der sich Schüler zwischen der vierten und achten Klasse im Rahmen des Schülerwettbewerbs auseinandersetzen können. Weitere Themen für die Jahrgänge 4-8 sind „Alle Vögel sind schon da – wirklich?“, „Karl Marx – Ein Gespenst geht um in Europa“ und „Petzen oder Hilfe holen“ und „Gerecht ist, wenn...“.

Alternativ können die Schulklassen mit der Unterstützung des ZDF-Programms „logo – Nachrichten für Kids“ eine eigene Kindernachrichtensendung gestalten.

In Kooperation mit dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wurden zwei Aufgabenstellungen speziell zum Thema Rechtsstaat konzipiert. Acht- bis Zwölfklässler können sich bei der Aufgabe „Geht hier alles mit rechten Dingen zu?!“ mit der aktuellen Situation des Rechtsstaates in Deutschland und Europa beschäftigen. Die anderen Aufgaben heißen: „Verrohte Sprache – verrohte Menschen?“, „Genossenschaften – eine alte Idee wird entstaubt!“ und „Der Traum von Olympia – Rio de Janeiro – ein Vergleich von 2016 und 2018“.

In der Kategorie „Politik brandaktuell“ sind die Themen frei wählbar und können in Kleingruppen von mindestens fünf Personen bearbeitet werden.

Mit dem Schülerwettbewerb möchte die bpb auf gesellschaftspolitische Themen hinweisen, selbstorganisiertes Lernen fördern, methodische Anstöße geben und so die Arbeit der Lehrkräfte unterstützen. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 12 sind dazu eingeladen, ihre Ergebnisse – beispielsweise in Form von Video, Brettspiel oder Zeitungsseite – **bis zum 10. Dezember 2018** einzusenden.

Die Wettbewerbshefte gibt es auch zum Download unter www.schuelerwettbewerb.de.

Kontakt Wettbewerbsleitung:

Bundeszentrale für politische Bildung
Hans-Georg Lambertz
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-553
Fax +49 (0)228 99515-293
hans-georg.lambertz@bpb.bund.de
<http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/>

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-510
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse